

„Happy-Silkes“ großes Rennen

Optekamp mit 2:39:56 schnellste Deutsche in Frankfurt

Silke Optekamp, Marco Schwab und Jörn Harland vom PSV Grün-Weiß Kassel hatten sich für den Commerzbank Frankfurt-Marathon einig vorgenommen. Und das PSV-Trio hielt Wort. Allen voran Silke.

Sie machte sich selbst das schönste Geschenk zu ihrem 32. Geburtstag. Die Mönchengladbacherin krönte auf den Punkt vorbereitet von Trainer Winfried Aufenanger und ihrem Vereinskameraden Jürgen Austin-Kerl ihre erste Saison im Kasseler Trikot mit der schnellsten Zeit ihrer Karriere. Bei perfektem Bedingungen lief sie ein grandioses Rennen und katapultierte ihre bisherige Bestzeit vom E.ON Mitte Kassel Marathon (2:45:09) um über fünf Minuten auf 2:39:56. So blieb die stets gut gelaunte Athletin

noch unter ihrer eigenen geplanten Zielvorgabe von 2:40. Damit wurde Silke, die jetzt die Nummer fünf im Marathon in Deutschland ist, beim schnellsten Frankfurt-Marathon aller Zeiten auf Platz zwölf beste Deutsche und natürlich Hessenmeisterin.

„Ich bin so happy, ich hatte eine Megasaion“, war sie noch am Tag danach völlig aus dem Häuschen, „ich kann es immer noch nicht richtig begreifen, was da passiert ist, unglaublich. Immer wieder geht mir das Rennen durch den Kopf. Der PSV ist schon ein Hammerteam!“ Vor allem auf den letzten zwei Kilometern gab die Niederhainerin alles und lief sie jeweils in 3:40 Minuten - ihre schnellsten Kilometer des gesamten Marathons. „Großartig“, befand auch Trainer Winfried Aufenanger, der sie

in dieser entscheidenden Phase, betont Silke, „nochmal richtig wachgerüttelt“ hat. Jetzt heißt es für sie nach ihrem tollen ersten Jahr beim PSV: regenerieren.

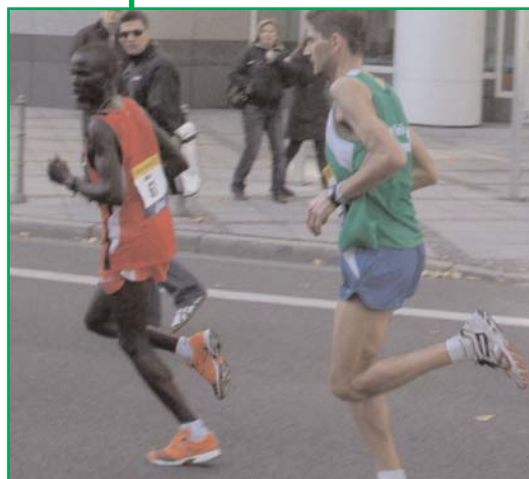
Für den zweiten Paukenschlag des PSV sorgte Marco Schwab. Mit

2:27:32 lief der 37-Jährige auf Gesamttrang 42 ebenfalls persönliche Bestzeit und zwei Sekunden schneller als beim E.ON Mitte Kassel Marathon in diesem Jahr. Drittbester Deutscher beim Frankfurt-Marathon und Hessenmeister - ein tolles Ergebnis. Der Schrecksbacher verdrängte im „Sekunden-Fernduell“ seinen PSV-Kameraden Boris Giesen, der in München 2:27:33 gelaufen war, wieder auf Platz zwei in der internen PSV- und der Hessenbestenliste. Erst bei Kilometer 39,5 setzte sich Marco vom Wettenberger Marcel Groß entscheidend ab. Jörn Harland (29) rundete als 62. ebenfalls mit persönlicher Bestzeit von 2:32:19 das hervorragende PSV-Ergebnis ab und blieb dabei fast 18 Minuten unter seiner Debüt-Zeit aus dem Vorjahr.

Marco, Jörn und Fred Schmalz (ebenfalls Bestzeit in 2:39:25 auf Platz 105) holten dazu noch den Hessenmeister-Mannschafts-Titel in 7:39:16 - hessische Jahres-Bestzeit.

Fünf Titel für PSV

Neben den Hessen-Titeln für Silke Optekamp, Marco Schwab und dem Männerteam gab es noch weitere Gründe zum Feiern für den PSV. Silke gewann noch die W30, Marco die M 35. Fünf Marathon-Hessentitel: Damit schloss der PSV die für ihn großartige Straßensaison ab. Das Frauen-Team mit Optekamp, Gabi Schröder und Birgit Rosenbaum als Dritte (10:37:45), Jörn Harland als Gesamt-Dritter, Fred Schmalz als Dritter in der M 35 und Gabi Schröder (3:57:38) als Zweite in der W 55 freuten sich über Podiums-Plätze. In der Manager-Wertung beim Frankfurt-Marathon lief Marco Schwab auf Rang drei. Die weiteren Grün-Weißen: Thomas Reidick



Auf dem Weg zum Hessen-Meistertitel: Marco Schwab lief beim Frankfurt-Marathon ein starkes Rennen. Fotos: ba

(2:53:26, HM Platz 4 M 50), Daniel Ghebreselasie (2:55:22, HM Platz 5 M 50), Friedrich Iffert (4:00:05, Platz 5 HM M 65), Birgit Rosenbaum (4:00:11, Platz 9 W 45) und Reiner Hennemuth (5:15:46). Thomas Weber hatte als Tempomacher entscheidenden Anteil am Abschneiden von Silke Optekamp und an der Strecke unterstützten Julian Flügel, Dorte Nadler und Markus Jahn ihr Team tatkräftig.



„Unglaublich“: Silke Optekamp konnte ihren Lauf in Frankfurt kaum in Worte fassen.

Presseinfo:
Michael Küppers
kewsnews@aol.com

